

# MAGAZIN

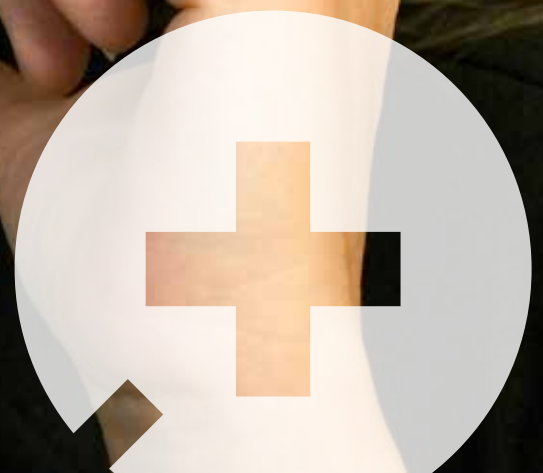
7|2016

Hilfe in seelischer Not

Zusammen gesund werden

Pflegewissenschaft bei kbo

Sehr gute Abschlussquote





EDITORIAL



## HILFE IN SEELISCHER NOT

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wenn man einen Berg besteigen will, bringt es nichts, immer nur um den Berg herumzulaufen. Irgendwann muss man den Berg angehen.“ So fasst es Alexander Huber, Extrembergsteiger, zusammen. Und er rät dazu, in seelischen Krisen selbst aktiv zu werden und sich qualifizierte Hilfe zu suchen. Diese Hilfe erhalten Menschen in ganz Oberbayern bald unter einer einheitlichen Notrufnummer beim Krisendienst Psychiatrie, für den Huber sich als ehrenamtlicher Fürsprecher engagiert.

Psychische Belastungen haben viele Auslöser und Ursachen. Eine besondere Herausforderung für Familien und Eltern ist sicher, wenn ein Kind erkrankt. Lesen Sie in unserer aktuellen Ausgabe, wie das kbo-Isar-Amper-Klinikum mit einem neuen tagesklinischen Angebot Eltern in Zusammenarbeit mit dem kbo-Kinderzentrum München unterstützt.

Dass 97 Prozent unserer Auszubildenden an den kbo-Berufsfachschulen 2015 ihre Abschlussprüfung erfolgreich bestehen, freut

uns ganz besonders. Denn qualifizierte und motivierte Mitarbeitende sind die Basis von kbo. Sie ermöglichen die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer vielfältigen und wohnortnahen Angebote zum Wohle unserer Patienten und Klienten.

Welche Planungen und Projekte uns 2015 beschäftigt haben – darüber informiert Sie in Kürze der 1. kbo-Jahresbericht.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an kbo und einen schönen Sommer

Ihr

Martin Spuckti  
Vorstand kbo

## INHALT

-  3 | Krisendienst Psychiatrie für ganz Oberbayern
-  4 | Zusammen gesund werden
- 5 | Spende für das kbo-Kinderzentrum München
-  6 | Pflegewissenschaft bei kbo
- 7 | Ihr Klick zum kbo-Newsletter
- 8 | Vorstand Martin Spuckti im Amt bestätigt
- 9 | kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost wird zum „Grünen Krankenhaus“
-  Sehr gute Abschlussquote
- 10 | Veranstaltungstipps
- 11 | Neuerscheinungen
- Impressum
-  **Titelthema**

# KRISENDIENST PSYCHIATRIE FÜR GANZ OBERBAYERN

## NOTRUF FÜR MENSCHEN IN SEELISCHEN KRISEN

0180 / 655 3000 – täglich von 9 bis 24 Uhr: Oberbayern bekommt einen psychiatrischen Krisendienst mit einheitlicher Notrufnummer. Vorbild ist der seit 2007 bestehende Krisendienst Psychiatrie München, der in die neue Organisation integriert wird. Der Krisendienst Psychiatrie wird schrittweise ausgebaut. Seit Juni 2016 ist der Landkreis München am Netz, im Herbst 2016 folgen die Landkreise um München sowie die Region Südost-Oberbayern.

Das Projekt ist laut Bezirkstagspräsident Josef Mederer ein Meilenstein für die Versorgung psychiatrischer Notfälle. Es wird zunächst für fünf Jahre in der Praxis erprobt. Die Kosten liegen im Endausbau bei etwa 7,4 Millionen Euro pro Jahr, der Personalbedarf nach ersten Berechnungen bei bis zu 88 Stellen. Ausgelegt ist das Angebot auf rund 20.000 Anrufe im Jahr.

„Der Aufbau des Krisendienstes ist für den Bezirk eine gewaltige Kraftanstrengung. Aber wir schultern das, weil der Krisendienst für uns ein Herzensanliegen ist“, sagte der Bezirkstagspräsident. „Endlich können Menschen in akuten seelischen Krisen einen Hilferuf an einer dafür ausgewiesenen Fachstelle absetzen. Die Leitstelle unterstützt sie fachkompetent, das geeignete Hilfeangebot zu finden – mit der bestmöglichen Wohnortnähe. Dadurch wird hoffentlich auch eine ganze Reihe der bisher in solchen Situationen üblichen Polizeieinsätze überflüssig.“

### Der Fahrplan

Der Aufbau erfolgt Zug um Zug, geplant ist derzeit folgender Ablauf:

- Herbst 2016 | Landkreise Erding, Freising, Dachau, Fürstenfeldbruck, Starnberg und Ebersberg
- Herbst 2016 | Südost-Oberbayern mit Stadt und Landkreis Rosenheim sowie den Landkreisen Mühldorf am Inn, Altötting, Traunstein und Berchtesgadener Land
- Frühjahr 2017 | Oberland mit den Landkreisen Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach und Landsberg am Lech
- Herbst 2017 | Stadt Ingolstadt und die Landkreise Eichstätt, Pfaffenhofen sowie Neuburg-Schrobenhausen

Die Krisenanrufe gehen bei der Leitstelle im kbo-Atriumhaus in München ein. Diese ist ärztlich geführt, mit speziell geschulten Fachkräften besetzt und übernimmt die Erstberatung mit der Koordinierung geeigneter Hilfen. In den Versorgungsregionen liegt die Krisenintervention in den Händen dezentral verorteter Fachstellen, unter anderem Sozialpsychiatrische Dienste und Psychiatrische Institutsambulanzen. Je nach Bedarf erfolgt die Krisenhilfe über kurzfristige ambulante Beratungstermine,

Kriseneinsätze vor Ort oder stationäre Klinikweisungen. Netzwerkpartner für die Vor-Ort-Einsätze sind die Träger der Freien Wohlfahrtspflege.

### Passgenaue Hilfen


Der Krisendienst hatte allein in München 2015 rund 13.000 Telefonkontakte. Laut der Gebietskordinatorin für München, Andrea Kreppold-Roth, waren bei etwa sieben Prozent Vor-Ort-Einsätze erforderlich. „Unsere zentrale Aufgabe als Krisenhelfer ist es, möglichst passgenau zu den geeigneten Hilfestellen hinzuführen. So kann die Krisensituation gemeinsam gemeistert werden.“ Die Leitstelle übernimmt hierbei nach den Worten des ärztlichen Leiters, Dr. Michael Welschehold, die zentrale Lotsenfunktion. „Wir hören zu, deeskalieren, beraten und vermitteln.“

Aus Sicht des Sprechers der Netzwerkpartner für die Region München, Horst Reiter, ist der Krisendienst ein „deutschlandweit

einmaliges Verbundprojekt“. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der aufsuchenden Krisenhilfe, die auch präventiv erfolgen kann, um die Zuspitzung einer Krise abzuwenden.

### Stimmen von Angehörigen und Betroffenen

Das bestätigen auch Vertreter der Betroffenen sowie der Angehörigen, die seit mehreren Jahrzehnten den Aufbau einer psychiatrischen Krisenversorgung gefordert haben. „Unsere Erfahrungen mit dem Münchner Krisendienst sind sehr positiv. Wir sind daher froh, dass bald Patienten in ganz Oberbayern auf den Krisendienst bauen können“, sagt Gottfried Wörishofer, Geschäftsführer der Münchner Psychiatrie-Erfahrenen.

„Es wird eine menschenwürdige, flächendeckende, ambulante Krisenversorgung geben, die die Tür aufmacht für psychiatrische Behandlungen“, erklärt Eva Straub, stellvertretende Landesvorsitzende der Angehörigen psychisch Kranker. „Statt eines Helferteams kam bisher oft der Krankenwagen mit Polizeieskorte. Vertrauen zerbrach, der Glaube an eine hilfreiche Psychiatrie ging verloren. Das wird es so nicht mehr geben.“ *cm* 

### Krisendienst Psychiatrie

Telefon | 0180 / 655 3000 – täglich von 9 bis 24 Uhr

Web | krisendienst-psychiatrie.de

### DIE LEITSTELLE

Die Leitstelle ist das Herzstück des Krisendienstes Psychiatrie. 365 Tage im Jahr nehmen Fachkräfte die Anrufe von Betroffenen, Angehörigen, Personen aus dem sozialen Umfeld oder Fachstellen entgegen. Durch die Bandbreite der Anrufe und Anliegen ist das für die Mitarbeitenden oft eine große Herausforderung. Sie müssen unmittelbar mit dem Anrufer in Kontakt kommen und die Situation möglicherweise direkt im Sinne einer Krisenintervention deeskalieren, währenddessen eine fachliche Einschätzung treffen und potenzielle Gefährdungsmomente erkennen. Das erfordert Erfahrung und die Berücksichtigung vieler Perspektiven und fachlicher Aspekte.

Derzeit sind dort im Schichtsystem unter fachärztlicher Gesamtleitung elf Mitarbeitende tätig, unter ihnen Fachpflegekräfte für Psychiatrie, Sozialpädagogen und Psychologen. Ein neu konzipiertes Einarbeitungs- und Schulungskonzept für alle neuen Kolleginnen und Kollegen begleitet den Ausbau in die Regionen und stellt die hohe fachliche Qualität sicher.



## ZUSAMMEN GESUND WERDEN

### kbo-ISAR-AMPER-KLINIKUM ERÖFFNET ELTERN-KIND-TAGESKLINIK AM kbo-KINDERZENTRUM MÜNCHEN

Wenn Kinder krank sind, leiden auch die Eltern oft an Symptomen psychischer Überlastung und Zuständen großer Erschöpfung. Dann kann es schnell passieren, dass sich Eltern gänzlich überfordert und hilflos fühlen und ihnen die Sorgen und Ängste über den Kopf wachsen. Das wirkt sich wiederum auf die Beziehung zum Kind aus.

In der neuen Eltern-Kind-Tagesklinik bietet das kbo-Isar-Amper-Klinikum teilstationäre Behandlung für acht Elternpaare mit psychischer Belastung wegen einer Erkrankung des Kindes. Meist handelt es sich hierbei um Regulationsstörungen bezüglich Füttern, Schlaf und Schreien sowie emotionale Störungen bei älteren Kindern. „Mit dieser Tagesklinik, in der erstmals Eltern und Kinder gemeinsam therapiert werden, komplettieren wir unser Angebot für Eltern, das bislang aus einer Mutter-Kind-Station und einer Tagesklinik für Mutter und Kind bestand“, sagt Chefarzt Dr. med. Herbert Pfeiffer. „Wir werden Veränderungen der Eltern-Kind-Beziehung sehen, wenn Elternteil oder/und Kind parallel unterstützt und behandelt werden“, so Pfeiffer.



## SPENDE FÜR DAS kbo-KINDERZENTRUM MÜNCHEN

### KARIN SEEHOFER ÜBERGIBT 10.000 EURO FÜR ERWEITERUNGSBAU

Die Eltern-Kind-Tagesklinik nahm Anfang März 2016 ihren Betrieb auf. Das Team aus zwei Krankenschwestern, einer Ärztin, einem Psychologen, einem Sozialpädagogen und einer Bewegungstherapeutin wird von Chefarzt Dr. Herbert Pfeiffer und Pflegedienstleitung Beatrix Schulte geleitet. Ergänzt wird das Angebot durch die Ambulanz in der Leopoldstraße. Hier bekommen belastete Eltern gegebenenfalls vor und nach der Tagesklinik eine ausführliche Beratung zu den Themen Elternschaft und Kindesentwicklung. Auch Gespräche zu Problemen der Behandlung mit Psychopharmaka und Alternativen dazu in den Zeiträumen vor und nach der Geburt, des Stillens und der ersten Lebensjahre des Kindes werden angeboten. *hl*

#### Ihr Kontakt

kbo-Eltern-Kind-Tagesklinik  
Heiglhofstraße 63  
81377 München

Telefon | 089 71009-262 oder  
089 412006-158

E-Mail | [eltern-kind-tagesklinik.iak-mhg@kbo.de](mailto:eltern-kind-tagesklinik.iak-mhg@kbo.de)

Seit fast 50 Jahren ist das kbo-Kinderzentrum München Leuchtturm und Fels in der Brandung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen. Damit dies so bleibt, sind ein Umbau und eine Erweiterung in den kommenden Jahren dringend notwendig, die nur durch Spendengelder in Höhe von etwa 5,9 Millionen Euro realisiert werden können.

Großzügige Unterstützung kam nun durch eine Spende in Höhe von 10.000 Euro der Findelkind-Sozialstiftung der Familie Schmucker, die von Karin Seehofer und Maximilian Straßer, dem ehrenamtlichen Geschäftsführer der Stiftung übergeben wurde. „Um die steigende Nachfrage nach der interdisziplinären Behandlung von Kindern unter Einbeziehung ihrer Familien weiterhin auf hohem Niveau zu gewährleisten, brauchen wir eine Sanierung und Erweiterung des bestehenden Kinderzentrums“, schildert der Ärztliche Direktor Prof. Dr. med. Volker Mall die Dringlichkeit der Baumaßnahme.

Das kbo-Kinderzentrum München am Standort Großhadern wurde 1989 eröffnet, in der Zwischenzeit sind die Räumlichkeiten allerdings

derart beengt und veraltet, dass sie den heutigen Anforderungen nicht mehr genügen. Bei einem informativen Rundgang durch die Stationen und Therapieabteilungen machten sich Karin Seehofer, Renate Schmucker, die Botschafterinnen des kbo-Kinderzentrums München Prinzessin Ursula von Bayern und Natalie Schmid sowie Patricia Poetis, Gründerin des Patty's Child Hospital Pakistan einen Eindruck von den Diagnostik- und Therapieangeboten des kbo-Kinderzentrums München.

Im Anschluss überreichte Karin Seehofer als Frau des Bayerischen Ministerpräsidenten gemeinsam mit Maximilian Straßer im Namen von Renate Schmucker einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro an Prof. Volker Mall. Prof. Mall ist für die Unterstützung sehr dankbar: „Mit Ihrer großzügigen Spende tragen Sie dazu bei, den betroffenen behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.“ *sk*

*Von links nach rechts: Maximilian Straßer, ehrenamtlicher Geschäftsführer der Findelkind-Sozialstiftung, Karin Seehofer, Frau des bayerischen Ministerpräsidenten, Prof. Dr. med. Volker Mall, Ärztlicher Direktor des kbo-Kinderzentrums München*





## PFLEGEWISSENSCHAFT BEI kbo

Seit Anfang Dezember 2015 ist Viktoria Lehrer als kbo-Referentin für Pflegewissenschaft im Team des kbo-Vorstandsbereichs Rehabilitation und Teilhabe beschäftigt. Hier ist es ihre Aufgabe, die Projektierung der „Akademisierung der Pflege bei kbo“ zu koordinieren und die kbo-Arbeitskreise Pflegewissenschaft und Pflegeschulen zu leiten. Darüber hinaus ist sie als stellvertretende Schulleitung und Lehrerin an der kbo-Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost tätig.

Anna Fleischmann hat mit Viktoria Lehrer (VL) über ihre Aufgaben als kbo-Referentin für Pflegewissenschaft gesprochen.

### Was versteckt sich hinter der Formulierung „Akademisierung der Pflege bei kbo“?

**VL:** Zur Integration der derzeit besten wissenschaftlichen Belege in der Pflege bedarf es der Einbettung akademisch-qualifizierter Pfleger in die Praxis. Auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse können sie unterstützen, pflegerisches Handeln weiter zu entwickeln. Zunächst werden innerhalb eines Durchführungsprojektes am kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) und am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost Absolventen des dualen Studiengangs Pflege als „Pflegefachkräfte für besondere Aufgaben oder Case-Manager“ in den Pflegealltag integriert.

Hierzu fand bereits 2014 bei kbo das Projekt Pflegewissenschaft statt und im Zuge

dessen wurden theoretische Einsatzbereiche und Stellenbeschreibungen für akademische Pflegekräfte entworfen. Der Einsatz der Bachelorabsolventen wird im Durchführungsprojekt nach erfolgter Einweisung und Schulung erprobt und evaluiert. Übergeordnetes Ziel des Projektes ist zum einen die Weiterentwicklung der pflegerischen Praxis durch die Verortung von akademisch ausgebildeten Pflegefachkräften in der Organisation sowie im Therapie- und Behandlungsprozess und zum anderen, in den kbo-Kliniken eine evidenzbasierte Pflege und ihre kontinuierliche Weiterentwicklung zum Wohle der Patienten sicherzustellen.

Bislang gab es nur wenige solcher Konzepte und somit leider auch wenig Erfahrungswerte in Deutschland. So war bisher ein häufiges Problem, dass die Absolventen aufgrund fehlender Einsatzmöglichkeiten nicht in der Pflege – also für und mit dem Patienten arbeiteten –, sondern in den Management-

oder Verwaltungsbereich abwanderten. Mithilfe des Durchführungsprojektes bei kbo wollen wir dem entgegenwirken.

### Wird sich die Pflege durch die Absolventen der Hochschule verändern?

**VL:** Ja, personell und inhaltlich, aber natürlich nicht schlagartig. Der zeitliche Prozess kann sich noch über ein Jahrzehnt ziehen. Ähnlich den Entwicklungen, als das erste Mal psychiatrisch weitergebildete Pflegefachkräfte auf den Stationen zum Einsatz kamen. Heute ist die Zusammenarbeit im Pflegealltag völlig normal.

Da voraussichtlich von einer gestuften Qualifikation und stärkerer Differenzierung innerhalb des Pflegefachpersonals auszugehen ist, ist es auch strukturell notwendig, ein schlüssiges Gesamtkonzept im Sinne eines Grade-/Skill-Mix zu erarbeiten. Skill-Mix beschreibt die unterschiedlichen Berufserfahrungen und individuellen



Fähigkeiten. „Grademix“ sind die unterschiedlichen Qualifikationsgrade. Das Ziel wird sein, eine optimale Mischung des Pflegefachpersonals mit unterschiedlichen Qualifikationen für den jeweiligen Fachbereich zu erreichen.

Inhaltlich werden vor allem die evidenzbasierte Pflege und deren Weiterentwicklung eine Rolle spielen. Aufgrund dessen werden sich Pflegeangebote nach und nach erweitern. In diesem Rahmen bedeutet evidenzbasiert: Es werden möglichst aktuelle Forschungsergebnisse von sehr hoher Qualität (externe Evidenz), mit dem vorhandenen Wissen und der praktischen Erfahrung der Pflegefachkräfte (interne Evidenz) verknüpft. Bei aller Wissenschaftlichkeit werden die Wünsche und Vorstellungen des Patienten sowie die Strukturen der Einrichtungen und deren Ressourcen, beispielsweise Materialien, Vergütung, Gesetze etc., berücksichtigt, um letztendlich patientenorientierte Entscheidungen zu treffen.

### **Ist die Akademisierung in der Pflege eine Maßnahme, um dem Fachkräftemangel vorzubeugen?**

**VL:** Ja, sicher. Die Möglichkeit, den Pflegeberuf grundständig auch akademisch zu erlernen, erschließt neue Zielgruppen, die Attraktivität wird gesteigert und das Image verbessert.

*„Der Einsatz der Bachelorabsolventen wird nun im Durchführungsprojekt erprobt und evaluiert.“*

### **Was sind Ihre Aufgaben als Referentin für Pflegewissenschaft bei kbo?**

**VL:** Derzeit begleite und koordiniere ich alle Aktivitäten im Bereich Pflegewissenschaft und leite den kbo-Arbeitskreis Pflegewissenschaft sowie den kbo-Arbeitskreis Pflegeschulen. Außerdem plane ich zusammen mit dem kbo-Arbeitskreis Pflegewissenschaft auch Veranstaltungen wie den „1. kbo-Fachtag Pflege“ am 24. Oktober 2016.

### **Was sind Ihre nächsten Ziele?**

**VL:** Neben der Erfüllung meiner Aufgaben als Referentin im kbo-Vorstandsbereich Rehabilitation und Teilhabe und Stellvertretende Schulleitung in Haar, möchte ich meine Promotion an der Martin-Luther-Universität Halle fortführen und selbst einen Beitrag zur „Akademisierung der Pflege“ leisten.

Das Interview führte Anna Fleischmann. *af* 



## **IHR KLICK ZUM kbo-NEWSLETTER**

Sie interessieren sich für unsere Angebote, neue Projekte und aktuelle Veranstaltungen? Dann bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter unter [kbo.de/newsletter](http://kbo.de/newsletter). Der kbo-Newsletter erscheint kostenfrei alle zwei Monate, eine Abmeldung ist jederzeit möglich.



Viktoria Lehrer ist Referentin für Pflegewissenschaft bei kbo.





Josef Mederer (rechts), Bezirkstagspräsident von Oberbayern und Vorsitzender des kbo-Verwaltungsrates, gratuliert kbo-Vorstand Martin Spuckti (links) zur neuen Amtsperiode.


## VORSTAND MARTIN SPUCKTI IM AMT BESTÄTIGT

Martin Spuckti wird weitere fünf Jahre als Vorstand von kbo tätig sein. Der kbo-Verwaltungsrat, unter Vorsitz von Bezirkstagspräsident Josef Mederer, sprach sich einstimmig für die Fortsetzung der Zusammenarbeit bis Ende 2021 aus.

Bereits Anfang 2007, bei Gründung des Verbunds kbo unter dem Dach eines Kommunalunternehmens, hatte Martin Spuckti das Amt des Vorstands übernommen. Mit der erneuten Bestellung wird der Diplom-Volkswirt seine Tätigkeit weitere fünf Jahre bis Ende 2021 fortsetzen. Martin Spuckti folgt der Bestellung gerne und dankt dem kbo-Verwaltungsrat für das entgegengebrachte Vertrauen: „Ich freue mich sehr auf die Fortsetzung unserer zuverlässigen und konstruktiven Zusammenarbeit.“ Und er richtet den Blick bereits nach vorne: „Auch in Zukunft werden wir neue Entwicklungen vorantreiben und uns allen erforderlichen Aufgaben stellen. Für den Erfolg von kbo ist die Motivation aller Beteiligten, etwas Gemeinsames zu schaffen, entscheidend.“

Josef Mederer, Bezirkstagspräsident von Oberbayern und Vorsitzender des kbo-Verwaltungsrates, blickt positiv in die Zukunft: „Wir haben in den vergangenen Jahren viel für unsere kbo-Kliniken erreicht. Uns erwarten weiterhin anspruchsvolle Aufgaben, für die eine überzeugende, verbindliche und fachlich versierte Leitung unseres Klinikverbunds maßgeblich ist.“


Seit Gründung des Verbunds kbo wurden unter anderem die Regionalisierung und die Versorgungsangebote weiter ausgebaut. Dazu zählen beispielsweise neue kbo-Einrichtungen in Altötting, Freilassing, Freising, Fürstenfeldbruck, Peißenberg und in Kürze Dachau, aber auch neue kbo-Angebote für junge Erwachsene in Wasserburg am Inn oder in der ambulanten psychiatrischen Pflege in München.

Nach der gesellschaftsrechtlichen, formalen und organisatorischen Ausprägung des Unternehmens kbo waren die Entwicklung der Marke kbo mit den Werten nah, sicher und vielfältig und die Initiierung der konzernweiten Personalentwicklung wesentliche strategische Schritte während der bisherigen Vorstandschaft von Martin Spuckti. *ms* 





## kbo-ISAR-AMPER-KLINIKUM MÜNCHEN-OST WIRD ZUM „GRÜNEN KRANKENHAUS“

Dem kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost wurde die Auszeichnung „Green Hospital“ bei einer feierlichen Zeremonie im Februar 2016 vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, vertreten durch Staatsministerin Melanie Huml und Staatsministerin Ulrike Scharf, verliehen. [md](#) 



Von links nach rechts: Jörg Hemmersbach, Geschäftsführer kbo-Isar-Amper-Klinikum; Andreas Walter, Abteilungsleiter Bau und Technik am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost; Staatsministerin Melanie Huml; Udo Lemke, Architekt; Reinhard Engelbrecht, Bezirk Oberbayern; Dr. Monika Kratzer, Abteilungsleiterin des Bayerischen Umweltministeriums


## SEHR GUTE ABSCHLUSSQUOTE

### Auszubildende bei kbo

97 Prozent Abschlussquote – das entspricht dem Motto „Lernen für den gemeinsamen Erfolg“ der drei kbo-Berufsfachschulen für Gesundheits- und Krankenpflege und Krankenpflegehilfe.

Die kbo-Berufsfachschulen sind am kbo-Isar-Amper-Klinikum an den Standorten München-Ost und Taufkirchen (Vils) und am kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn angesiedelt. Am kbo-Inn-Salzach-Klinikum stehen 150 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege und 26 in der Pflegefachhilfe (Krankenpflege) zur Verfügung, in München-Ost besuchen derzeit 155 Gesundheits- und Krankenpflegeschüler und 24 Schüler der Krankenpflegehilfe die Berufsfachschule. In Taufkirchen (Vils) werden 54 Schüler in der Krankenpflegeschule und fünf Schüler der Krankenpflegehilfe in Kooperation mit der Berufsfachschule in München-Ost ausgebildet.

Die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege dauert drei Jahre, die Qualifikation in der Pflegefachhilfe (Krankenpflege) ein Jahr. Die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger wird im dritten Ausbildungsjahr mit 1.173 Euro brutto vergütet. Auszubildende der Krankenpflegehilfe erhalten rund 663 Euro brutto. Beginn der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung ist jeweils zum 01. April und zum 01. Oktober, die Pflegefachhelfer (Krankenpflege) starten ihre Ausbildung zum 01. August.

Bei kbo sind etwa 400 Auszubildende in den Bereichen Gesundheitswesen, Verwaltung und Handwerk beschäftigt. Nach erfolgreichem Abschluss stehen den Absolventen viele berufliche Möglichkeiten an über 20 kbo-Standorten in ganz Oberbayern offen.. [af](#) 

**Sie interessieren sich für eine Ausbildung bei kbo? Dann besuchen Sie uns im Internet unter [kbo-karriere.de](http://kbo-karriere.de).**





Das Komiker-Duo Mark'n'Simon ist am 22. September 2016 zu Gast im Kleinen Theater Haar

## VERANSTALTUNGSTIPPS

**Samstag, 30. Juli 2016,  
bis Sonntag, 07. August 2016**  
**Wasserburger Klaviersommer**

Der Klaviersommer bietet tägliche Klavierabende mit Musikstudenten aus aller Welt und eröffnet mit dem Konzert „Venezia e la Musica“. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Das Programm finden Sie im Internet unter [kbo-isk.de](http://kbo-isk.de) in der Rubrik Veranstaltungen.

Ort: kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, Festsaal, 83512 Wasserburg am Inn.

**Mittwoch, 21. September 2016,  
ab 14 Uhr**  
**Eröffnung des Gerontopsychiatrischen  
Zentrums des kbo-Isar-Amper-Klinikums  
Taufkirchen (Vils)**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Henner Lüttecke, E-Mail: [henner.luettecke@kbo.de](mailto:henner.luettecke@kbo.de).

Ort: Wasserschloss, Bräuhausstraße 5, 84416 Taufkirchen (Vils).

**Donnerstag, 22. September 2016, 19 Uhr**  
**SeelenART-Spielzeit im Kleinen Theater Haar**

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe bildet das Komiker-Duo Mark'n'Simon. Die Eintrittskarten gibt es unter [reservix.de](http://reservix.de) oder im Kleinen Theater Haar, Telefon 089 89056981-0. Ort: Kleines Theater Haar, Casinostraße 75, 85540 Haar.

**Donnerstag, 29. September 2016,  
ab 12 Uhr**

**Eröffnung der kbo-Klinik in  
Fürstenfeldbruck**

Für Informationen wenden Sie sich bitte an [oeffentlichkeitsarbeit@kbo.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@kbo.de).

Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum Fürstenfeldbruck für Psychiatrie und Psychotherapie, Stadelberger Straße 16-22, 82256 Fürstenfeldbruck.

**Montag, 24. Oktober 2016,  
9 bis 16.30 Uhr, Einlass ab 8.30 Uhr**  
**1. kbo-Fachtag Pflege**

Ziel des Fachtages ist, die Mitarbeitenden von kbo und Interessierte rund um das Thema „Akademisierung der Pflege bei kbo“ zu informieren. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [kbo.de/pflege](http://kbo.de/pflege). Ort: Kleines Theater Haar, Casinostraße 75, 85540 Haar.


**Mittwoch, 30. November 2016**  
**kbo-Fachsymposium  
„Grenzenlose Medizin“**

Das kbo-Fachsymposium widmet sich der Versorgung von Menschen mit einer psychischen Erkrankung und Migrationshintergrund. Dabei greifen die Vortragenden unter anderem kulturelle Aspekte psychischer Gesundheit auf, stellen die Posttraumatische Belastungsstörung als mögliche Folge von Kriegs- und Fluchterfahrungen vor und erläutern ihre Erkenntnisse in der Diagnostik und Behandlung von geflüchteten Menschen, insbesondere unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie demnächst im Internet unter [kbo.de/veranstaltungen](http://kbo.de/veranstaltungen).

# NEUERSCHEINUNGEN

## REHABILITATION FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN – EIN WEGWEISER


In der Broschüre „Rehabilitation für Menschen mit psychischen Erkrankungen – ein Wegweiser“ finden Sie neben einem Überblick Informationen zur medizinischen und zur beruflichen Rehabilitation, über Leistungen zur Teilhabe sowie weiterführende Kontaktadressen.

Herausgeber sind der Bezirk Oberbayern, der Fachausschuss Psychiatrie der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Oberbayern und die Kliniken des Bezirks Oberbayern. Die Publikation steht im Internet als PDF-Download unter [kbo.de](http://kbo.de) zur Verfügung. Für die Bestellung kostenfreier gedruckter Exemplare schreiben Sie bitte an [kontakt@kbo.de](mailto:kontakt@kbo.de). *ms* 



## 1. kbo-JAHRESBERICHT ERSCHIENEN

Aktuell erschienen ist der kbo-Jahresbericht für das Jahr 2015. Informieren Sie sich über neue fachliche Schwerpunkte und Angebote für unsere Patienten und Klienten, welche Schritte wir in der Stadt und auf dem Land unternommen haben, um unsere Leistungen noch näher zu den Menschen zu bringen, und welche Maßnahmen und Initiativen der Personalentwicklung gestartet wurden, um für unsere Mitarbeitenden ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben.

Der Bericht steht als PDF unter [kbo.de/informationen](http://kbo.de/informationen) zur Verfügung, Ihre Bestellung für kostenfreie gedruckte Exemplare senden Sie bitte per E-Mail an [kontakt@kbo.de](mailto:kontakt@kbo.de). *ms* 



### Impressum

#### Herausgeber

Kliniken des Bezirks Oberbayern –  
Kommunalunternehmen  
Prinzregentenstraße 18  
80538 München  
Telefon | 089 5505227-0  
Web | [kbo.de](http://kbo.de)

#### Redaktion

Kliniken des Bezirks Oberbayern –  
Kommunalunternehmen  
Unternehmenskommunikation  
Postfach 22 12 61  
80502 München  
E-Mail | [kontakt@kbo.de](mailto:kontakt@kbo.de)

Leitung | Michaela Suchy (ms)  
Autoren | Monika Dreher (md)  
Anna Fleischmann (af)  
Silke Kasapis (sk)  
Henner Lüttecke (hl)  
Constanze Mauermayer (cm)

#### Grafik und Layout

Andreas von Mendel Grafikdesign  
Mühlhauser Weg 15a | 85737 Ismaning  
E-Mail | [avm@vonmendel.de](mailto:avm@vonmendel.de)  
Web | [avm.vonmendel.de](http://avm.vonmendel.de)

#### Druck

Bavaria Druck GmbH  
J.-Dollinger-Bogen 5 | D-80807 München  
Telefon | 089 32391-411  
E-Mail | [info@bavaria-druck.de](mailto:info@bavaria-druck.de)  
Web | [bavaria-druck.de](http://bavaria-druck.de)

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weiterverwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bedarf der vorherigen Zustimmung des Kommunalunternehmens der Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo).

Hinweis | Die weibliche und die männliche Form werden abwechselnd oder gemischt verwendet, es sind jedoch grundsätzlich alle Geschlechter gemeint.

Bildnachweise (Seite):  
edioimages/Photodisc\* (1); Vernon Wiley - iStock\* (2);  
Erol Gurian\* (4, 6, 11), kbo-Kinderzentrum München (5);  
kbo (7, 8, 9); michal-rojek - iStock\* (7); LuminaStock - iStock\* (9); Mark'n'Simon (10); Wlad74 - iStock (11)  
\*Die Personen auf diesen Bildern sind Models.

Verkäuferin,  
Student, Kollegin,  
Professor,  
Schauspielerin,  
Fußball-Profi

Psychisch krank  
kann **jeder** werden.  
Wir sind für Sie da.



## Kliniken des Bezirks Oberbayern – kbo

Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik für Kinder,  
Jugendliche und Erwachsene, Neurologie und Sozialpädiatrie

[kbo.de](http://kbo.de)

